

RFID in der Baulogistik

Der global wachsende Wettbewerbsdruck in der Bauindustrie (Kosten, Qualität, Zeit) erfordert neue Wege von der deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft. In diesem Spannungsfeld kommt RFID im Bau eine wachsende Bedeutung zu. **Cichon+Stolberg** ist in Deutschland eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet von Forschung und Entwicklung (F+E) aber auch in der praktischen Anwendung von RFID.

Insbesondere durch die Zusammenarbeit mit der Bergische Universität Wuppertal in der ARGE RFID im Bau (initiiert vom BMVBS/BBR) und im Forschungsprojekt „Sicherheitstechnik mit RFID“ konnten, insbesondere in jüngster Zeit, wesentliche Lösungen – insbesondere was die praxisreifen Anwendungen betrifft – gemeinsam mit den Partnern entwickelt werden. Zu den potentiellen Anwendungsfeldern für RFID in der Baulogistik gehören u. a.:

- ▶ Gebäudetechnik
- ▶ Freigaben (Türen, Schlösser, Maschinen usw.)
- ▶ Kontrolle Schutzausrüstung
- ▶ Dokumentation manueller Prozesse (Wartung, Abnahme, Zeiterfassung, Rundgangskontrollen, usw.)
- ▶ Tracking, Tracing, Lagerhaltung
- ▶ Asset- und Werkzeugverwaltung
- ▶ Navigation/Leitsysteme
- ▶ Entsorgung

Grundsätzlich besteht aber bei RFID im Bau, im Vergleich zu anderen Branchen (z. B. Handel), ein erheblicher Nachholbedarf.

RFID in der Baulogistik

Als Ergebnis der bisherigen Entwicklungen kann festgehalten werden:

RFID bietet ein großes Optimierungspotential im Bau, insbesondere in der Personal- und Materiallogistik.

C+S bietet hier Lösungen an, u. a. für die Bereiche: Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Diebstahlsicherung, PSA-Kontrolle, Digitales Bautagebuch, Lagerverwaltung. Ein weiteres Ergebnis der aktuellen Zusammenarbeit mit den Partnern ist ein Konzept zur Sicherheit auf Baustellen. Anhand eines Demonstrators können die generell bestehenden Möglichkeiten aufgezeigt und die individuellen Kundenwünsche konfektioniert werden.